

silberinfo im Gespräch

**Dominik Lochmann, Geschäftsführer der Edelmetall-Service GmbH & Co. KG,
gab silberinfo das folgende Exklusivinterview:**

silberinfo:

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Goldbarren als teilbare Tafelbarren aufzulegen? Wie viel Zeit ist von der Idee bis zur Produktionsreife vergangen?

D. Lochmann

Die Idee kam mir im letzten Sommer im Urlaub während der Griechenland-Eurokrise. Es gab einen riesigen Boom auf Goldbarren aus Angst vor einem Währungskollaps. Die Prägeanstalten kamen nicht hinterher und speziell kleine Stückelungen waren in Deutschland schnell komplett ausverkauft. Mein Büro rief an und schilderte mir die Situation. Die Leute fragten hauptsächlich nach kleinen Barren, da man im Ernstfall ja von grösseren Barren schlecht etwas runterschneiden könnte. Ich dachte über eine Herstellungsmethode von Goldbarren nach, bei der man effektiver auf Nachfragebooms reagieren könnte. Das Ergebnis war dann die Idee eines Verbundgoldbarren, bei dem man nach Belieben einzelne Barren abtrennen kann. Nachdem mir klar geworden war, welches Potential die Erfindung hatte, wäre ich am liebsten gleich nach Hause geflogen, um mich an die Umsetzung des Projektes zu machen. Kaum zu Hause war mein erster Gang der zu unserem Firmenanwalt, um die Idee patent- und namensrechtlich absichern zu lassen. Danach holte ich für die technische Umsetzung unseren langjährigen Geschäftspartner Heimerle+Meule mit ins Boot. Anfang November hatte ich dann die erste Goldtafel in Händen.

silberinfo:

Mit Ihrem Produkt haben Sie Neuland betreten. Gab es bei der Umsetzung Unterstützung? Wenn ja von wem?

D. Lochmann

Zunächst von Heimerle+Meule, welche von der Idee auch gleich begeistert waren und welche uns halfen, das Produkt zur Marktreife zu bringen. Innovation und Tradition sind eine gute Kombination.

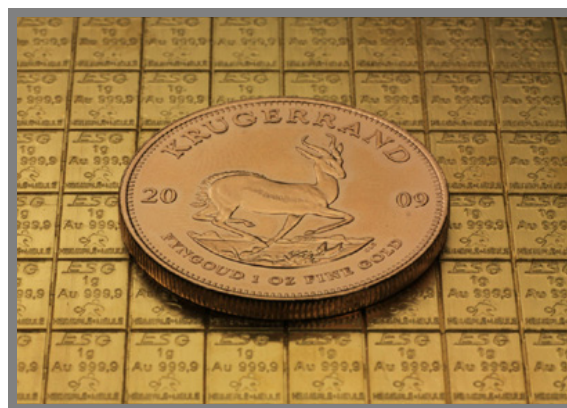
Später noch vom Schweizer Goldbarrenhersteller Valcambi, welcher die Combi-Barren im Good-Delivery Standard herstellen wird.

silberinfo:

Können die einzelnen Barren ohne Probleme von Hand abgebrochen werden? Sind alle Teilbarren gleich schwer und geht kein Gold dabei verloren?

D. Lochmann

Die einzelnen Minigoldbarren lassen sich leicht von der Goldtafel abtrennen. Man muss die Goldtafelreihchen bzw. Rippchen einfach nur zwei bis dreimal leicht hin und her biegen und kann die Goldbarren dann trennen. Die Sollbruchstellen der Einzelbarren sind so berechnet, dass die Einzelgewichte der 1g Minigoldbarren exakt sind und kein Material verloren geht. Wenn Sie Aluminiumfolie zerreißen, fallen ja auch keine Krümel an.



Goldtafeln™ vs. Krugerrand

silberinfo:

Wie steht es um die Akzeptanz der kleinen, gebrochenen Goldbarren? Werden diese nur zum Schmelzwert zurückgenommen, oder akzeptieren Münzhändler und Banken die Barren wie z.B. kleine Münzen?

D. Lochmann

Gold ist Gold. Die Einzelrippchen werden von uns zu denselben Konditionen angekauft wie alle konventionellen 1g Goldbarren auch. Wir arbeiten gerade an einer ansprechenden und speziellen Verpackung, in welche sich die einzelnen abgetrennten Barren später einfügen lassen, um sie als normale 1g Goldbarren erneut handeln zu können. Die Verpackungen werden wir Edelmetallhändlern und Banken mit anbieten.

silberinfo:

Hatten Sie bei der Konzeption Ihrer Goldtafeln ein bestimmtes Szenario im Kopf, wie etwa eine globale Krise?

D. Lochmann

Ich bin kein Schwarzmalerei, aber die Leute verlangen kleine Stückelungen und mit dem neuen Produkt können wir diese Nachfrage nun mit einem optimalen, marktorientierten Anlageprodukt befriedigen. Ausserdem ist physisches Gold ja ein langfristiges Anlageprodukt und man weiß nie was kommt.

silberinfo:

Glauben Sie an eine Krisensituation, in der Marktteilnehmer mit kleinen Goldeinheiten einen signifikanten Vorteil haben könnten? Also etwa beim alltäglichen Einkauf oder beim Begleichen von Rechnungen.

D. Lochmann

Ich hoffe nicht, dass wir irgendwann eine solche Situation erleben müssen, aber sollte mal eine kommen, ist man vorbereitet.

silberinfo:

Alternativ zu Ihren Tafelbarren könnten Anleger ja auch auf kleine Goldmünzen und Goldbarren ausweichen? Worin besteht konkret der Vorteil der Goldtafeln?

D. Lochmann

Zum einen gibt es einen signifikanten Preisvorteil. Der Aufpreis aufs Gramm Feingold gerechnet liegt deutlich unter dem für kleine 1/20 oder 1/10 Unzen Goldmünzen und deutlich unter dem für einzelne 1g oder 5g Goldbarren. Außerdem denken die Menschen in unseren Breiten im metrischen System und haben eher eine Relation zu Gramm als zur Gewichtseinheit Unze. Die Tafelbarren sind außerdem von Ihren

Außenmassen her DIN genormt und optimal stapelbar.

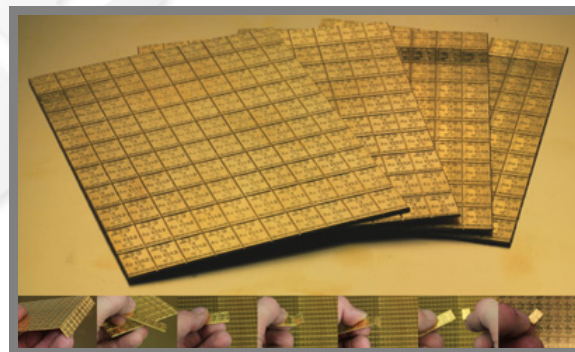
silberinfo:

Sie bieten die Barren von zwei unterschiedlichen Herstellern an. Was hat es damit auf sich? Gibt es Preisunterschiede zwischen der Heimerle + Meule Version gegenüber der von Valcambi?

D. Lochmann

Die 100x1g Barren von Heimerle+Meule werden in Deutschland, also Made in GERMANY, hergestellt. Das verwendete 99,99% reine Feingold stammt zum grossen Teil aus dem Recycling von Altgold. Die Tafelbarren werden aus einem Endlosgoldband herausgestanzt und dabei in einem Arbeitsschritt auch gleich punziert.

Die 50x1g Valcambi Version kommt aus der Schweiz und erhält den LBMA Good-Delivery Status. Die Schweizer Version wird im Prägeverfahren, ähnlich wie Goldmünzen, produziert und hat eine erhabene Beschriftung. Beides sind tolle Produkte. Der Preis beider Versionen – aufs Gramm Feingold gerechnet – wird in etwa identisch sein.



Goldtafeln™ Made in GERMANY

silberinfo:

Haben die einzelnen Barren Seriennummer und Stempel einer Raffinerie?

D. Lochmann

Auf eine Seriennummer haben wir bewusst verzichtet. Goldanleger legen oft großen Wert auf ein diskretes und anonymisiertes Anlageprodukt. Da die Goldtafeln ja ein Verbund einzelner 1g Anlagegoldbarren sind, ist jeder einzelne Barren selbstverständlich mit Gewicht, Reinheit und Herstellerlogo gestempelt.

silberinfo:

Wäre das gleiche Konzept auch mit Silber-, Palladium- und Platinbarren möglich? Oder geht es nur mit dem weichen Gold?

D. Lochmann

Das technische Konzept Tafelbarren funktioniert mit den meisten Edelmetallen.

silberinfo:

Falls ja, sind Tafelbarren mit anderen Metallen geplant?

D. Lochmann

Eine Silberversion ist bereits in Arbeit, Platin und Palladium werden irgendwann sicher auch folgen, wobei das Marktpotential hier natürlich deutlich kleiner ist als bei Gold und Silber.

silberinfo:

Um wie viel teurer ist ein 100g-Tafelbarren im Vergleich mit einem handelsüblichen Goldbarren?

D. Lochmann

Der Verkaufspreis der Goldtafeln wird sich

in etwa an den Prägeaufschlägen von 1oz Anlagemünzen orientieren. Der geringe Mehrpreis gegenüber konventionellen 50g oder 100g Goldbarren wird durch die höhere Flexibilität beim späteren Verkauf mehr als gerechtfertigt. Man muss nicht den ganzen Barren auf einmal verkaufen und kann die Tafeln bei einem Erbschafts- oder Scheidungsfall optimal aufteilen.

silberinfo:

Planen Sie das Produkt ‚Tafelbarren‘ international zu vermarkten?

D. Lochmann

Das Produkt wird über Valcambi unter dem Namen „Combi-Bar“ international vertrieben werden. Combi-Barren werden bald weltweit ein Standardprodukt wie Goldmünzen und Goldbarren sein.

silberinfo:

Herr Lochmann, wir danken Ihnen für Ihre Antworten und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute.

Kontakt:

Dominik Lochmann

Tel. +49 7242 5577

E-Mail: info@Scheideanstalt.de

www.combi-bar.com

Kontakt:

silberinfo

Tel. +49 831 9900 603

E-Mail: team@silberinfo.de

www.silberinfo.com

Disclaimer:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, welche die Redakteure von silberinfo für glaubwürdig halten. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Zu der Natur von Anlageentscheidungen und damit zusammenhängender Informationen gehört, dass sie auch falsch sein können. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen dienen ausschließlich der Information und begründen kein Haftungsobliegen. Regressanspruchnahme, sowohl direkt, wie auch indirekt und Gewährleistung wird daher ausgeschlossen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, ein Geschäft oder eine Transaktion einzugehen. Auch stellen die von uns vorgestellten Strategien keinesfalls einen Aufruf zur Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Vor jeder Transaktion bzw. vor jedem Geschäft sollte geprüft werden, ob sie im Hinblick auf die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse geeignet ist. An dieser Stelle weist silberinfo ausdrücklich darauf hin, dass der Handel mit Aktien, Optionsscheinen, Zertifikaten, Futures oder sonstigen Börsen- und Finanzprodukten mit grundsätzlichen Risiken verbunden ist, so der Totalverlust des eingesetzten Kapitals nicht ausgeschlossen werden kann.

Alle übermittelten bzw. bereitgestellten Informationen geben die Meinung, Gedanken und Intuitionen der bei silberinfo beschäftigten Autoren wieder und stellen insbesondere keine Beratung dar. Die bei silberinfo vorgestellten Meinungen, Strategien und Informationen dürfen keinesfalls als allgemeine oder persönliche Beratung aufgefasst werden, da die Inhalte bei silberinfo lediglich die subjektive Meinung der Redaktion bzw. derer Redakteure widerspiegelt. Somit ersetzt silberinfo auch keine Rücksprache oder eine Inanspruchnahme einer persönlichen Beratung der Haus- und/oder Depotbank, die in jedem Falle unbedingt zu empfehlen ist.

silberinfo veröffentlicht gelegentlich Verknüpfungen (Hyperlinks) im Rahmen von Werbeanzeigen, Quellenangaben u.ä. Dabei gilt, dass der Herausgeber von silberinfo, sowie der Betreiber des Internetauftritts von silberinfo ausdrücklich erklären, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung oder Inhalte der verlinkten Seiten zu haben.

Der Herausgeber und die Autoren von silberinfo und der Betreiber des Internet-Auftritts von silberinfo distanzieren sich daher ausdrücklich von Inhalten verlinkter Seiten. Dies gilt für alle vorhandenen Hyperlinks, sowohl sichtbar, wie verborgen, und für Inhalte von Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.